



© Adolf Bereuter

Die in großen Teilen denkmalgeschützte ehemalige Industrieanlage in der Bregenzer Mehrerauerstraße wurde mit einem Neubau ergänzt. Brückenartig verbindet er den schon bisher als JUFA-Hotel genutzten Bestand im hinteren Grundstücksbereich mit dem vorderen Bestandsobjekt an der Straße. Die bislang offene Struktur wurde so geschlossen und bildet nun einen stimmungsvollen Innenhof für das gesamte Areal, das über die Torsituation im Westen für Personen und Fahrzeuge weiterhin zugänglich bleibt.

Die tragende Struktur des Gebäudes ist als Massivbau ausgeführt, das Satteldach zeigt sich als klassische Holzkonstruktion mit Ziegeleideckung. Der Erweiterungsbau ruht auf einem mit rotem Faserzement verkleideten Sockel. Die Öffnungen für Zugänge, Fluchtwege und Garagentore im Erdgeschoss sind flächenbündig in die Fassade integriert. Der darüberliegende Baukörper ist mit einer vorgehängten, vertikalen Holzfassade versehen. Deren rote Lasur leitet sich aus den vorhandenen Farbnuancen des historischen Bestandes ab.

Der im dritten Obergeschoss vorspringende Fassadenschirm und die liegenden, in Massivholz gerahmten Fensterbänder stärken den brückenartigen Charakter des Verbindungsbaus. Die Bauform bildet zugleich ein großzügiges überdachtes Zugangstor für den Innenhof des Areals. Das steile Satteldach übernimmt die Trauf- und Firsthöhen der angrenzenden Bestandsbauten. Im Norden, an der Mehrerauerstraße, setzt der Baukörper auf dem bestehenden Gebäudeteil auf. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekten)

Erweiterung JUFA Hotel, Bregenz

Mehrerauerstraße 5
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Lukas Schelling
Simon Metzler

BAUHERRSCHAFT
Huber Trikot Josef Huber's Erben & Co OEG

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Rhomberg Bau

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
24. Januar 2025



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Erweiterung JUFA Hotel, Bregenz**DATENBLATT**

Architektur: Lukas Schelling, Simon Metzler
 Mitarbeit Architektur: Steven Petschulat, Clemens Hämerle
 Bauherrschaft: Huber Trikot Josef Huber's Erben & Co OEG
 Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
 örtliche Bauaufsicht: Rhomberg Bau
 Mitarbeit ÖBA: Sara Renner
 Lichtplanung / Elektro: Andreas Hecht
 Fotografie: Adolf Bereuter

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 04/2018 - 12/2022
 Ausführung: 01/2022 - 06/2023

Grundstücksfläche: 2.097 m²
 Bruttogeschoßfläche: 303 m²
 Nutzfläche: 954 m²
 Bebaute Fläche: 388 m²
 Baukosten: 2,5 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

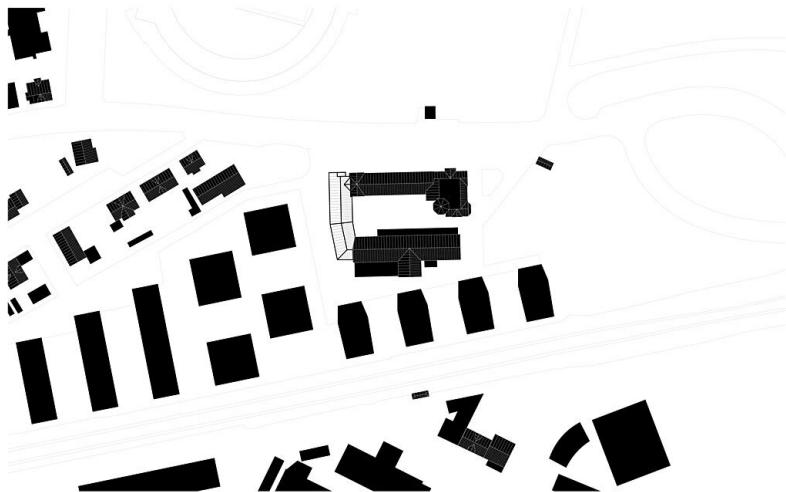
Energiesysteme: Wärmepumpe
 Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

RAUMPROGRAMM

4-geschossiger Baukörper;
 Sockelzone mit Parkierungsflächen (Garage für Personal) sowie Neben- und
 Technikräumen;
 OG 1–3 mit 22 Hotelzimmern, mit Gängen in bestehende Erschließung eingebunden.

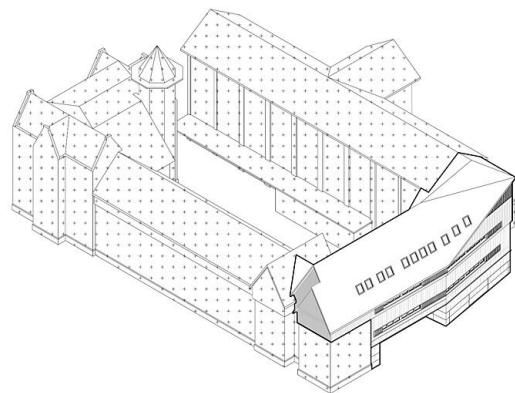
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Fussenegger Holzbau GmbH; Baumeister: Rhomberg Bau GmbH; Fenster:
 Trefz GmbH; Elektriker: Maldoner Elektrotechnik GmbH; HKLS: Dorfinstallateur;
 Dachdecker: Rusch GmbH

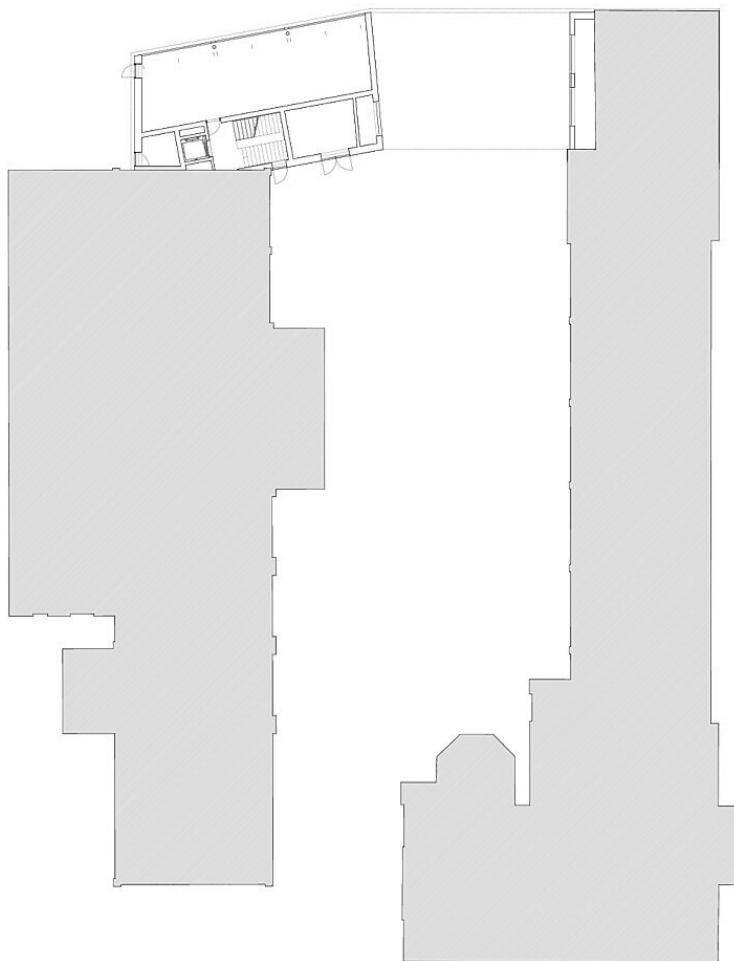


Erweiterung JUFA Hotel, Bregenz

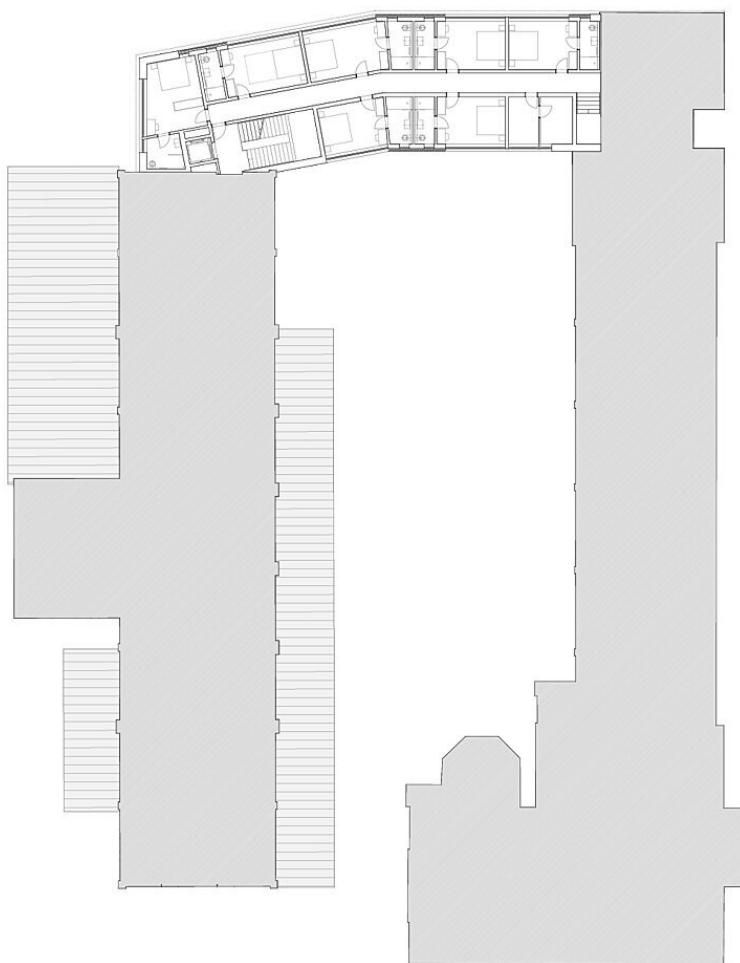
Lageplan



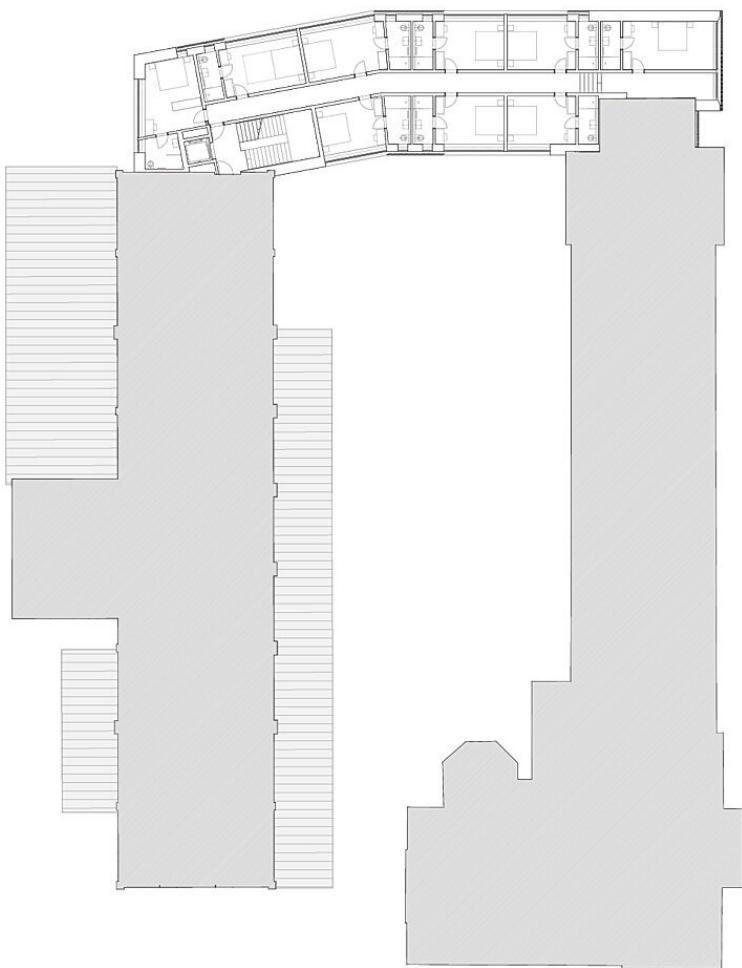
Axonometrie

Erweiterung JUFA Hotel, Bregenz

Grundriss EG

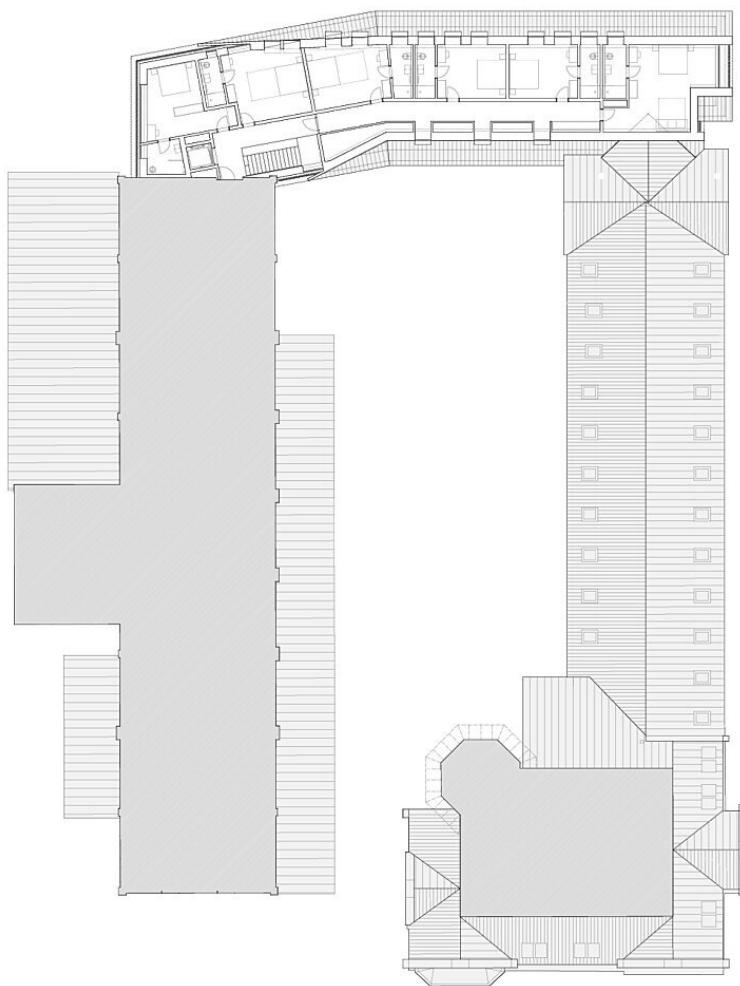
Erweiterung JUFA Hotel, Bregenz

Grundriss OG1



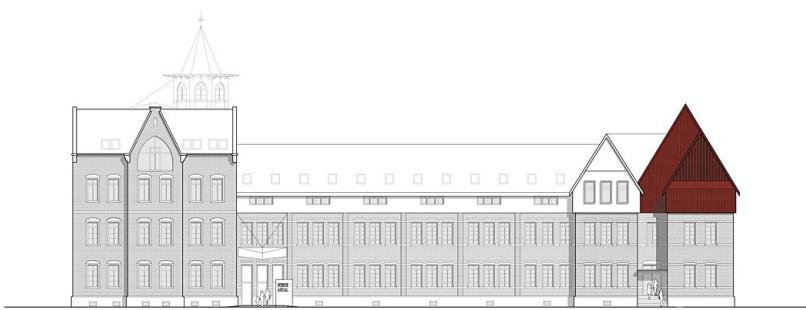
Erweiterung JUFA Hotel, Bregenz

Grundriss OG2

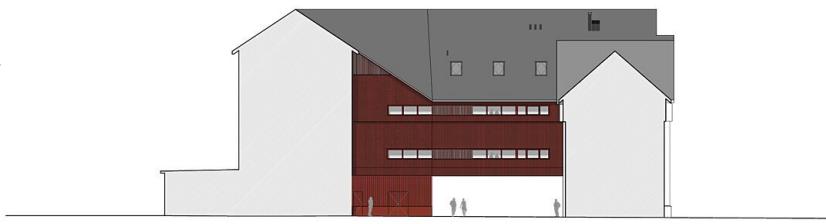


Erweiterung JUFA Hotel, Bregenz

Grundriss OG3



Ansicht Nord

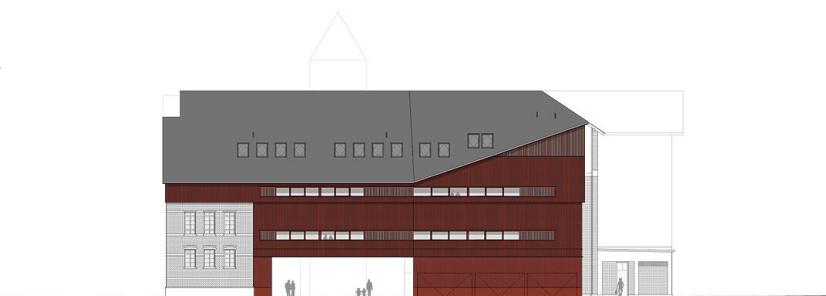


Erweiterung JUFA Hotel, Bregenz

Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West